

«Nicht die Technik macht das Bild aus, sondern das dahinter»



Das Schreckhorn im Spiegelbild: Thomas Heitmar hat sich auf Landschaften spezialisiert. Bild: Jan Lüthi

FEHRALTORF Der Landschaftsfotograf Thomas Heitmar will Ruhe und Gelassenheit mit seinen Bildern vermitteln. Unter dem Titel «Traumlandschaften» zeigt der Grütner seine Fotos im Halterhaus erstmals in einer Ausstellung.

Jan Lüthi

«Das perfekte Bild zu schiessen, bedingt vor allem gute Vorbereitung», ist Thomas Heitmar überzeugt. Der Landschaftsfotograf verbringt nur etwa einen Drittel der Zeit mit dem Fotografieren an sich. Er investiert viel in akribische Recherche und Vorbereitung. «Wenn ich irgendwo hingeh, habe ich bereits ein Bild im Kopf, das ich dort schiessen will.» Dann wandert Thomas Heitmar beispielsweise an eine einsame Küstenlandschaft in Schottland, mit 20 Kilogramm Ausrüstung auf dem Rücken, um mindestens eine Stunde vor dem idealen Zeitpunkt mit dem besten Licht am Ziel zu sein. Diese Zeit nimmt er sich, um die ideale Position zu finden, sodass Subjekt und Perspektive harmonisieren. Bis die Aufnahme im Kasten ist, muss Heitmar nun Geduld beweisen: Erst wenn das Tageslicht die richtige Stimmung zeichnet und die Wölkchen perfekt am

Himmel stehen, drückt er auf den Auslöser.

Unendlichkeit der Natur

Thomas Heitmar, der in Grüt wohnt, ist ein ruhiger, überlegter Mensch. Für seine Bilder und deren Planung nimmt er sich Zeit und strebt nach Vollendung; Schnapshots finden sich keine in seinem Portfolio. Seine Fotografien widerspiegeln diese Ruhe. Die Landschaftsbilder – Küsten, Berge, Wüste – strahlen die Unendlichkeit und Unvergänglichkeit der Natur aus: Papier gewordene Sehnsucht nach unberührter Umwelt. «Ich möchte Ordnung ins Bild bringen, eine Struktur, die den Blick des Betrachters lenkt und ihn dazu verführt, genauer hinzusehen», sagt der 45-Jährige. Erstmals werden nun einige seiner Fotos in einer Ausstellung zu bewundern sein. Die Wüstenmotive, die er präsentieren wird, stammen mehrheitlich aus dem Südosten der USA, Bergfotos hat

er in der Aletschregion geschossen, die Küstenbilder in Schottland. Die Exponate werden nach diesen Themen geordnet in drei Räumen des Halterhauses in Fehraltorf ausgestellt. Er betont, Fotografie müsse authentisch sein, deshalb würden seine Fotos nicht im Photoshop entstehen. «Nicht die Technik macht das Foto aus, sondern das hinter der Technik.»

Langsam zum eigenen Stil

Heitmar interessiert sich schon seit Jahren für Fotografie, er habe jedoch erst 2011 angefangen, wirklich gute Bilder zu machen. «Seinen eigenen Stil zu entwickeln, ist ein langer Prozess.» Seit April letzten Jahres ist er freischaffender Fotograf, davon leben zu können, bleibt hingegen noch Wunschtraum. «Vielleicht schaffe ich es gar irgendwann, meine eigene Galerie zu haben.»

«Traumlandschaften», Landschaftsfotografien von Thomas Heitmar, 8. bis 24. März im Halterhaus Fehraltorf. Geöffnet mittwochs und freitags von 17 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr. Der Fotograf ist an allen Terminen anwesend.

PFÄFFIKON

Boogie-Woogie im Restaurant L'Aq

Silvan Zingg und Chris Conz spielen morgen Freitag, 1. März, auf zwei Pianos im Restaurant L'Aq klassischen Boogie-Woogie, Blues und Jazz aus den 1930er- bis 1950er Jahren. Das Konzert steht unter dem Motto «Boogie Woogie made in Switzerland» und beginnt um 20 Uhr. Türöffnung ist eine Stunde vorher. Ticketreservierungen entweder unter Telefon 0449523000 oder per E-Mail info@laq.ch. (reg)

Fotokünstlerin zeigt empfindsame Bilder

Die Werke der Fotokünstlerin Silvia Holy bilden die neue Ausstellung der Reihe «Zeitspuren» im Museum Eva Wipf in Pfäffikon. Holy's Bilder sind empfindsame Landschafts- und Makroaufnahmen, insbesondere von Blumen und unscheinbaren Farbspuren auf Baustellen. Im herkömmlichen Entwicklungsverfahren entwickelt die Künstlerin ihre Fotos einzeln, jedes Bild ist ein Unikat. Die Vernissage vom Freitag, 8. März, beginnt um 19.30 Uhr. Die Finissage findet am 24. März statt. Geöffnet ist das Museum samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. (reg)

Offener Samstag in der Brockenstube

Am Samstag, 9. März, ist die Brockenstube des Gemeinnützigen Frauenvereins an der Bahnhofstrasse 17 von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Speziell verkauft wird alles für einen festlich gedeckten Ostertisch. Informationen unter Telefon 079 645 97 71. (reg)

BAUMA

Frühlingsausstellung im Heimatwerk

Unter dem Motto «Tanz in den Frühling» stellen Kunsthandwerker aus der Region vom Samstag, 2., bis Samstag, 30. März, im Heimatwerk Züri Oberland an der Bahnhofstrasse 7 in Bauma ihre Werke aus. Zu sehen gibt es Bilder, Skulpturen und mehr. Die Vernissage findet morgen Freitag, 1. März, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist jeweils Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 10 bis 16 Uhr. (reg)